

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Tobias Ringel +49 202 563 6482 tobias.ringel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.01.2026
Drucks.-Nr.: VO/0096/26 öffentlich		
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
04.02.2026 BV Elberfeld		Entscheidung
Platz am Kolk: Umgestaltung in InnenBandStadt, Eröffnung und Rahmenbedingungen zur Nutzung		

Grund der Vorlage

Das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau hat mit Mittel aus dem Projekt InnenBandStadt den Platz am Kolk für die nächsten mind. fünf Jahren umgestaltet.

Um eine Belebung des nun umgestalteten Platzes zu unterstützen hat das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau einen Gestattungsvertrag zur Nutzung des Platzes zunächst für die kommenden fünf Jahre abgeschlossen. Ziel ist es, durch Veranstaltungen und sichtbare Aktionen dazu beizutragen, dass der Platz lebendig und sicher wahrgenommen wird. Zur Organisation dieser Veranstaltungen und Aktionen wurden Rahmenbedingungen verfasst.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt Veranstaltungen und Aktionen auf dem Platz am Kolk gemäß den beigefügten Rahmenbedingungen (Anlage 1) zu organisieren. Insb. wird dem in Anlage 1 – Punkt 3.2.4 genannten Arbeitskreis die Entscheidungskompetenz über Veranstaltungen innerhalb der aufgeführten Rahmenbedingung übertragen. Die BV wird regelmäßig informiert (Anlage 1 – Punkt 3.2.6). Kleinere Aktionen können auch nach Rücksprache mit dem Bezirksbürgermeister zugelassen werden (Anlage 1 – Punkt 3.3)
2. Die BV stimmt einer Veranstaltung der Verwaltung zur Eröffnung des Platzes am 18.04. oder 25.04.2026 zu.

Unterschrift

Ohrndorf

Begründung

Zur Umgestaltung des Platz am Kolk:

In der Qualitätsoffensive Innenstadt Elberfeld 2018 wurde eine Umgestaltung des Platz am Kolk beschlossen. Die Maßnahme wurde in das vom Rat beschlossene ISEK Innenstadt Elberfeld 2019 ([VO/0746/19](#)) eingestellt. 2021 beschloss die BV Elberfeld: „den Platz am Kolk zukünftig weitgehend autofrei zu halten und andere Nutzungen zu ermöglichen. Bis zur endgültigen Umgestaltung des Platzes im Rahmen der Qualitätsoffensive Innenstadt sollen deshalb temporäre Nutzungen entwickelt und ermöglicht werden.“ ([VO/1516/21](#)).

Seit 2023 wurde der Platz im Rahmen des Förderprojekts „InnenBandStadt“ mehrfach temporär genutzt. Zu den Aktionen wird auf die Vorlage [VO/1543/25](#) und die Zwischenberichte im Rahmen des Projektes InnenBandStadt verwiesen.¹

Zum Ende des Projekts InnenBandStadt ist der Platz am Kolk umgestaltet worden. Die BV hatte dazu am 12.02.2025 beschlossen, auf Grundlage des vorgestellten Konzepts einen Beteiligungsprozess durchführen und den Platz entsprechend umgestalten zu lassen ([VO 1543/25](#)). Aus der Vorlage [VO/0145/25](#) (Änderungsantrag der Fraktion Linkes Bündnis) wurde beschlossen,

- dass der Bereich der geplanten Steglandschaft barrierefrei gestaltet und mit in der Höhe angepassten Sitzgelegenheiten mit Rückenlehnen ausgestattet wird,
- dass eine niedrighschwellige und unbürokratische Bürgerbeteiligung vorgenommen wird und
- dass Initiativen, die ein Tauschregalen oder ähnlichen bürgerschaftlichen Projekten ausstellen wollen, unterstützt werden.

Auf Grundlage des vorgestellten Konzepts und nach den Rückmeldungen aus den beiden Beteiligungsveranstaltungen wurde durch das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro die bisherige Planung weiterentwickelt. Die Planung wurde durch eine Tischlerei und ein Garten- und Landschaftsbauunternehmen zwischen Ende September und Ende November umgesetzt.

Resultierend aus den Rückmeldungen der Beteiligung, der Detailplanung und der Umsetzung wurden Anpassungen zum ursprünglichen Konzept notwendig:

- Das ursprünglich angedachte Holzpodest zwischen den Hochbeeten und Stegen hat sich in der Ausführungsplanung für zu kompliziert und zu Ressourcen-intensiv erwiesen. Durch den Wegfall ist die barrierefreie Zugänglichkeit aber überall gegeben.
- Es werden unterschiedliche Sitzgelegenheiten in verschiedenen Höhen mit und ohne Rückenlehne angeboten.
- Eine großflächige Entsiegelung wurde geprüft, war aber im Rahmen der vorhandenen Ressourcen – gerade auch zeitlich nicht möglich. Unter dem asphaltierten gesamten Platz ist eine weitere bituminöse Deckschicht. Darunter sind die verfüllten Trümmer der einstigen Bebauung. Dementsprechend wäre erhebliche Kosten entstanden, es wären Prüfungen in Hinblick auf Denkmalsschutz und Altlasten notwendig geworden und eine Umsetzung im Jahr 2025 wäre nicht mehr möglich gewesen.

¹ VO/1561/22, VO/0699/23, VO/0026/24, VO/0578/24, VO/0988/24, VO/0408/25 und VO/0016/26

- Die Pflanzungen Ende November durchzuführen war - aus gärtnerischer Sicht - ein guter Zeitpunkt. Das Ergebnis der Bepflanzung wird im Frühjahr und Sommer ersichtlich sein.
- Aus Nachhaltigkeitsgründen (Recycling des Holzes nach der Nutzung) wurde bewusst darauf verzichtet, die Holzelemente zu lasieren. Das Holz (europäische Lärche) wurde so gewählt, dass es für die angedachte Nutzung und den vorgesehenen Zeitraum geeignet ist. Das Holz wird im Laufe der Zeit ausgrauen. Es wurde bewusst so gewählt und entspricht der Gestaltungsidee.
- Im Rahmen der Planung wurde auch eine farbliche Gestaltung der inneren Asphaltfläche des Platzes angedacht. Ein grobes Konzept hierzu wurde entwickelt und eine Umsetzung im Frühjahr 2026 ist angedacht.
- Aus dem anliegenden Hotel kam der Wunsch über die zwei vorhandenen Hotel-Stellplätze hinaus noch zwei weitere Stellplätze freizuhalten. Dieser Wunsch wurde bei der Planung berücksichtigt. Die Nutzung der Fläche und das Versetzen der Poller ist durch den Eigentümer der Immobilie mit dem Ressort Straßen und Verkehr zu regeln.
- Es wurde ein Bereich freigehalten, der von der Rex-Bar zur Verlagerung/ Erweiterung der Außengastronomie genutzt werden kann.
- Der Anregung aus den Beteiligungsformaten und den vorangegangenen Aktionen auf dem Platz Anregung, wurde entsprochen und es wurden 11 Radbügel und eine E-Scooter-Sammelabstellfläche eingerichtet.
- Um kreative und gemeinschaftliche Nutzungen des Platzes und die Kommunikation zwischen den Akteur*innen zu fördern, wurde ein Kulturkasten aufgestellt (siehe Anlage 1 Punkt 4). Eine Initiative, die ein Tauschregal einrichten möchte, ist auf das Ressort Stadtentwicklung Städtebau bislang nicht zugekommen. Ausreichend Raum wäre noch vorhanden.
- Die Telekom hat erklärt, derzeit alle noch vorhandenen Telefonsäulen zu prüfen. In diesem Zusammenhang prüft die Telekom auch den Abbau der bestehenden Säule.
- Der Platz am Kolk ist in der höchsten Reinigungsprioritätsstufe der ESW. Die ESW hat zunächst drei mobile Mülleimer auf dem Platz installiert, um die besten Standorte auszutesten. Dabei wird geprüft, wie die Mülleimer ausgelastet sind und ob die Standorte für die Platzreinigung gut gewählt sind. Wenn sich Orte bewährt haben, werden die Mülleimer fest installiert.

Zu den Rahmenbedingungen der künftigen Nutzung (Beschlusspunkt 1)

Nach der baulichen Umsetzung möchte das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau die Belebung des Platzes über Veranstaltungen in den kommenden Jahren organisatorisch unterstützen. Dabei ist zu erproben, für welche Art von Veranstaltungen sich der Platz eignet und welche Rolle er neben den großen Veranstaltungsflächen (Neumarkt, Laurentiusplatz) in Elberfeld einnehmen kann.

Mit Anlage 1 wurden hierfür Rahmenbedingungen aufgestellt. Diesen dienen als klarer und niederschwelliger Wegweiser. Es regelt das Vorgehen, Zuständigkeiten und Entscheidungsprozesse transparent, um Hürden für ehrenamtliches Engagement zu senken und Vielfalt und Teilhabe zu stärken.

Um für die Genehmigung von Veranstaltungen zeitlich flexibel zu sein, schlägt die Verwaltung vor, dass die BV Elberfeld einem Arbeitskreis die Entscheidungskompetenz überträgt, über die Veranstaltungen zu entscheiden. Der Bezirksbürgermeister soll dabei Mitglied des Gremiums sein. Die BV wird informiert.

Zur Eröffnungsveranstaltung (Beschlusspunkt 2)

Nach der erfolgten Umgestaltung soll der Platz im Frühjahr 2026 an einem Samstag eröffnet werden. Geplant ist aktuell der 18.04. oder 25.04.2026.

Mit verschiedenen Akteur*innen aus dem Quartier Hofaue und solchen, die in den vergangenen Jahren den Platz bespielt haben, soll ein kleines Veranstaltungsprogramm entwickelt und umgesetzt werden.

Derzeit läuft die Planung. Das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau bittet die BV, trotz frühem Planungsstand, um Zustimmung. Die kommende BV-Sitzung am 22.04.2026 ist für eine Einbringung zu spät terminiert.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung: Die umgesetzten Begrünungsmaßnahmen haben im Sinne der Klimafolgenanpassung einen positiven Effekt im stark versiegelten Elberfelder Innenstadtgebiet.

Kosten und Finanzierung

Das Förderprojekt „InnenBandStadt“ ist zum 30.11.2025 ausgelaufen. Das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau verfügt über kein eigenes Budget für die weitere Bespielung des Platzes. Bei Bedarf muss eine Finanzierung jeweils neu geklärt werden.

Zeitplan

Jan. bis März: Planung der Eröffnungsveranstaltung;

Nach Beschluss der BV über die Rahmenbedingungen: Vorbereitung des Aufrufs für die Veranstaltungsreihe; Besetzung des Arbeitskreises
Veröffentlichung des Aufrufs, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

April:

Eröffnungsveranstaltung,
Auswahl der eingegangenen Ideen und Projekte, Beratung und Unterstützung dieser bei der Planung, Konkretisierung und Anmeldung ihrer Veranstaltung
Bericht in der BV

Mai – Sept.:

Koordination der Aktionen und Veranstaltungen, Unterstützung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung mit weiteren Akteuren,
Sammeln von Rückmeldungen;
ggf. Vorbereitung und Durchführung zweiter Aufruf.

Anlagen

Anlage 1: Rahmenbedingungen Veranstaltungen Platz am Kolk